



## Etre sur la bonne voie avec "Un aller simple" de Didier van Cauwelaert. Das Lerndossier als Begleiter bei der selbstständigen Lektürearbeit kennenlernen (Oberstufe)

Dominique Limmer, Passau

II/A4



© Thinkstock/istock

In „*Un aller simple*“ erleben Ihre Schülerinnen und Schüler, wie eine Reise in die Fremde zum eigenen Ich führt ...

Selbstständiges Analysieren und Interpretieren will gelernt sein. Ziel der Reihe ist es deshalb, die Schülerinnen und Schüler schrittweise zum eigenständigen Umgang mit Literatur hinzuführen. Dazu eignet sich van Cauwelaerts Entwicklungs- und Reiseroman „*Un aller simple*“ mit seiner Immigrationsthematik und der Suche nach der eigenen Identität ausgezeichnet. Im Zentrum stehen dabei nicht nur die Begegnung mit dem Lerndossier als universal einsetzbares Handwerkszeug zur Romanerschließung und dessen Anwendung, sondern auch die Selbstreflexion und Evaluation der eigenen Arbeit.

<b>Klassenstufe:</b>	11./12. Klasse (G8) bzw. 12./13. Klasse (G9)
<b>Dauer:</b>	18 Unterrichtsstunden bzw. 5 Unterrichtsstunden + 2 Wochen selbstständige Arbeit
<b>Bereich:</b>	Literatur ( <i>roman du 20<sup>e</sup> siècle</i> ), Marokko, Marseille, Gesellschaft ( <i>immigration, criminalité</i> ), Individuum ( <i>identité, amitié</i> )
<b>Kompetenzen:</b>	Sachkompetenz, interkulturelle und landeskundliche Kompetenz, Methodenkompetenz, sprachlich-funktionale Kompetenz

## Sachanalyse

### Zum Autor

Der 1960 in Nizza geborene Didier van Cauwelaert schreibt seit frühester Kindheit, doch wollen die Verlage die Werke des jungen Schriftstellers nicht veröffentlichen. Er gibt deshalb das Schreiben schon fast auf. Als er 21 Jahre alt ist, erklärt sich schließlich ein Verlag bereit, ihm eine Chance zu geben, was zu seinem Durchbruch führt. Seine Leserschaft vergrößert sich sehr schnell, seine Werke werden in zwanzig Sprachen übersetzt und er erhält zahlreiche Preise, unter anderem den **Prix Goncourt** für seinen Roman „**Un aller simple**“ (1994). Weitere Werke van Cauwelaerts sind beispielsweise „*Vingt ans et des poussières*“ (1982), „*Poisson d'amour*“ (1984), „*Le père adopté*“ (2007) und „*Jules*“ (2015). In seinen Werken geht es oftmals um **Identitätsprobleme** und um Personen, denen es nicht gelingt, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

### Zum Inhalt des Romans

**Der 19-jährige Aziz Kemal**, dessen leibliche französische Eltern bei einem Autounfall ums Leben gekommen sind, wird von **Zigeunern** aufgenommen und wächst bei ihnen in Marseille auf. Um sich eine Identität zu verschaffen, besorgt er sich einen gefälschten marokkanischen Pass, weil dieser billiger als ein französischer ist, und erhält so seinen neuen Namen. Während seiner Kindheit und Jugend ist er aber sowohl bei den Arabern Marseilles als auch bei den Zigeunern ein **Außenseiter**. Trotzdem gelingt es ihm, die Zigeunerin Lila heiraten zu dürfen, in die er verliebt ist.

Fälschlicherweise beschuldigt, den Verlobungsring für Lila gestohlen zu haben, wird Aziz verhaftet und **Lilas** Sippe bricht mit ihm. Um ein Exempel gegen die illegalen Einwanderer in Frankreich zu statuieren, wird er im Rahmen einer politischen Kampagne in sein vermeintliches Heimatland **Marokko abgeschoben**. Es begleitet ihn ein **attaché humanitaire**, Jean-Pierre Schneider, der ihm dabei helfen soll, sich zu integrieren.

Schnell schließen die beiden Männer **Freundschaft**. Jean-Pierre ist auf Grund der Trennung von seiner Freundin Clémentine deprimiert und klammert sich an die **Legende des erfundenen Ortes Irghez**, die Aziz als Geschichte seines **Heimatdorfes** ausgibt. Jean-Pierre will das idyllische Dorf seines Freundes retten und durch einen Roman über Aziz' Leben endlich auch als Schriftsteller Erfolg feiern und sich somit seinen Traum erfüllen. Auf ihrer Reise zum fiktiven Ort Irghez werden sie von der emanzipierten und sensiblen **Reiseführerin Valérie** begleitet. Jean-Pierre verliebt sich in sie und vergisst seinen Liebeskummer. Am Ende der Reise stirbt er an einer nicht behandelten Amöbeninfektion und Aziz kehrt zu Jean-Pierres Eltern nach Frankreich zurück. Sie nehmen Aziz bei sich wie einen Sohn auf und Aziz schreibt den von Jean-Pierre begonnenen Roman an seiner Stelle fertig.

### Zum Aufbau und zur Erzähltechnik

Der in der Regel **chronologisch aufgebaute** Roman weist eine interessante Erzähltechnik auf, da er **primär** aus der **Sicht des Ich-Erzählers Aziz** verfasst wird. Im **sechsten Kapitel** jedoch **wechselt** die **Perspektive** dann durch die Integration von Jean-Pierres Reisetagebuch, aus dessen Sicht berichtet wird. Erst am Schluss von „*Un aller simple*“ erkennt der Leser den Sinn dieser Komposition: die Kapitel verschmelzen zu einer **(Auto-) Biografie** und der Autor spielt hier mit Authentizität.

### Zur Verfilmung

Der Roman „Un aller simple“ wurde 2001 unter der Regie von Laurent Heynemann verfilmt. Die beiden Protagonisten sind Jacques Villeret als Jean- Pierre und Lorant Deutsch, der Aziz spielt. In der deutschen Fassung heißt die Tragikomödie „Das Findelkind“.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Zielgruppe

Die Unterrichtsreihe ist für die **11. oder 12. Jahrgangsstufe (G8)** beziehungsweise die 12. oder 13. Stufe (G9) vorgesehen. Dies liegt zum einen an einem gewissen sprachlichen Anspruch, der vornehmlich durch die **Registerunterschiede** zwischen **Aziz'** gesprochener Sprache und **Jean-Pierres** Anspruch an einen literarischen Text entsteht. Zudem **verlangt** besonders die von van Cauwelaert behandelte **Identitätsproblematik** und Verschmelzung der Identitäten der beiden Männer eine gewisse **geistige Reife** beim Lernenden.

### Zum Leseprozess

Die **Lektüre** des Romans erfolgt in vier Abschnitten. Die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> lesen in **Hausarbeit** jeweils einen vorgegebenen Textabschnitt und bearbeiten dazu Verständnis- sowie Analyseaufgaben. Diese **sukzessive Erarbeitung** hat den Vorteil, dass die Spannung aufrechterhalten bleibt und leistungsschwächere Schüler zu den einzelnen Kapiteln zwischendurch Verständnisfragen stellen können.

Die Unterrichtsreihe ist so angelegt, dass es im Ermessen der Lehrkraft liegt, wie viel Freiheit sie den Schülern für den Leseprozess gibt. Es ist möglich, sie alle Phasen der selbstständigen Arbeit zu Hause erledigen zu lassen, sodass die **Unterrichtsreihe** auch **in weniger Stunden durchführbar** ist.

### Zur Arbeit mit dem Lerndossier

Ein Lerndossier beinhaltet **verschiedene Dokumente** zur Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, die die Schüler in einer Mappe sammeln. Bei der hier vorgestellten Einheit geben die Dokumente einen Überblick über **nützliche Techniken und Strategien zur Analyse des Romans**. In die Mappe legen die Lernenden auch die **Ergebnisse** ihrer Analyse und Interpretation des Romans ab. Außerdem dokumentieren sie ihren **persönlichen Fortschritt**. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit für die Lehrkraft, das Lerndossier zu bewerten.

Die Schüler besorgen sich selbst eine **Mappe** oder einen **Ordner**, für den sie eine Umschlagseite oder **Deckblatt** mit den wichtigsten Informationen (Name, Klasse, Autor und Titel des Werks) und ein **Inhaltsverzeichnis** anlegen. Die Materialien und Dokumente ordnen sie während ihrer Arbeit am Dossier sukzessive nach einem bestimmten System ein (z.B. Analyseteil, kreativer Teil ...).

Die Erstellung eines Lerndossiers fördert das **selbstständige Arbeiten** der Schüler und macht ihnen **den Lernprozess transparent**.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

*Ziele der Unterrichtsreihe*

Es geht bei dieser Unterrichtsreihe nicht nur um die isolierte Besprechung eines literarischen Werks oder um das Kennenlernen landeskundlicher Einzelaspekte. Vielmehr werden – auf der Grundlage eines ansprechenden Themas – **mit Hilfe von „Ce qui marche toujours“-Tipps** (zum Beispiel auf was beim ersten Lesedurchgang besonders zu achten ist) die **Kompetenzen** der Schüler im **Bereich „Savoir faire“** systematisch **erweitert und gefestigt**. Die Lernenden sind somit anschließend in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf ähnliche Texte zu übertragen.

*Weitere Ziele der Unterrichtsreihe*

- **Recherche:** Informations- und Materialbeschaffung im Internet
- **mündliche Kommunikation:** Monologisches Sprechen (Präsentation von Arbeitsergebnissen), interaktives Sprechen (Diskussion und Rollenspiel)
- **Textproduktion:** kreatives und interpretatorisches Schreiben von Situationen und Szenen
- **Textverstehen:** verstehendes Lesen fiktionaler Texte
- **Selbstevaluation:** Selbstreflexion mithilfe von Evaluationsbögen

*Zur Textgrundlage*

Alle Seiten- und Zeilenangaben beziehen sich auf diese annotierte Ausgabe:

Didier van Cauwelaert: Un aller simple. Edité par Peter Müller et Helga Zoch. Stuttgart 2003: Reclam (Fremdsprachentexte), ISBN-Nr.: 978-3-15-009109-8. Preis 6,80 €.

## Verlaufsübersicht zur Reihe

**Etre sur la bonne voie avec "Un aller simple" de Didier van Cauwelaert.** Das Lerndossier als Begleiter bei der selbstständigen Lektürearbeit kennenlernen (Oberstufe)

**II/A4**

- 1. Stunde:** Se mettre dans le bain – Approche de la lecture  
**2./3. Stunde:** Commencer la lecture – Les premiers pas à faire  
**4./5. Stunde:** En savoir plus – Informations supplémentaires sur l'entourage d'Aziz  
**6./7. Stunde:** En savoir plus – Informations supplémentaires sur l'immigration  
**8.–15. Stunde:** Travailler seul – Fabrication d'un scrapbook pendant la lecture  
**16. Stunde:** Analyser l'œuvre intégrale – Caractérisation des personnages  
**17./18. Stunde:** Analyser l'œuvre intégrale – Narration et intention

### Minimalplan

Diese Unterrichtsreihe lässt sich sehr flexibel gestalten. So ist es möglich, die Lernenden alle Phasen der selbstständigen Arbeit zu Hause erledigen zu lassen (vergleiche Stunde 3, Stunden 8–15). Dann sollte man den Schülern allerdings einen größeren zeitlichen Rahmen zugestehen, damit sie nicht unter Druck geraten.

## Verlaufsübersicht zu den Stunden

### 1. Stunde

#### Thema

*Se mettre dans le bain – Approche de la lecture*

Material	Verlauf
M 1	<b>Trouver le fil rouge</b> / Besprechung der Arbeitsaufträge (Plenum)
M 2–M 6	<b>Extraits de textes pour les groupes 1 à 5</b> / Textbegegnung mit einem Romanausschnitt (Einzelarbeit); Präsentation der Inhalte und Zusammenfinden der textgleichen Gruppen; antizipierende Zusammenstellung der Textausschnitte in einer schlüssigen Reihenfolge (Gruppenarbeit); Präsentation und Diskussion der Ergebnisse (Plenum)
M 7	<b>Travailler avec le dossier</b> / Besprechung und Organisation der weiteren Vorgehensweise (Plenum)
M 8	<b>Devoirs: Bien commencer la lecture – première phase:</b> 1. Etudier le titre, la couverture et le début du roman avant de commencer la lecture. 2. Etablir une carte mentale.
Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 1, gegebenenfalls Lektüre als Klassensatz	

## 2./3. Stunde

**Thema***Commencer la lecture – Les premiers pas à faire*

Material	Verlauf
M 9	<b>Réfléchir et évaluer (1)</b> / Bearbeitung des Reflexionsbogens (Einzelarbeit)
M 10  p. 1 à p. 28	<b>Commencer à vraiment lire – deuxième phase</b> / Erarbeitung der weiteren Arbeitsschritte (Plenum) mit anschließender erster Lektüreprüfung (Einzelarbeit)

## 4./5. Stunde

**Thema***En savoir plus – Informations supplémentaires sur l'entourage d'Aziz*

Material	Verlauf
M 10, M 11	<b>Contenu des chapitres (Solutions possibles)</b> / Besprechung der Arbeitsergebnisse der zweiten Leseprüfung und Sicherung des Leseverständnisses (Plenum)
M 12	<b>S'informer sur le cadre (1) – L'entourage du jeune Aziz</b> / Erstellung von Plakaten mithilfe des zu Hause gesammelten Materials (Gruppenarbeit); Präsentation der Plakate in Form einer Vernissage mit anschließender Zusammenführung (Plenum) und Selbstreflexion (Gruppenarbeit)
M 13  p. 29 à p. 63	<b>Devoirs: Changer de vie – exercice de compréhension écrite:</b> 1. Lire le deuxième chapitre. 2. Cocher les bonnes réponses. 3. Préparer des questions.
Zusätzlich benötigtes Material: Papierbogen für Plakate, Material zur Gestaltung der Plakate (z.B. Bilder), Stifte, Scheren, Klebstoff, Zettel (DIN A4)	

## 6./7. Stunde

**Thema***En savoir plus – Informations supplémentaires sur l'immigration***II/A4**

Material	Verlauf
M 13	<b>Changer de vie – exercice de compréhension écrite</b> / Besprechung der Hausaufgabe; Durchführung eines Rollenspiels (Plenum); Auseinandersetzung mit der Vorgehensweise und dem Vokabular zur Analyse und Interpretation einer Statistik (Einzelarbeit)
M 14	<b>S'informer sur le cadre (2) – Un aperçu de l'immigration en France</b> / Vorbereitung und Durchführung der Statistikanalyse zur Einwanderungspolitik in Frankreich (Partnerarbeit); Präsentation der Ergebnisse (Plenum)
M 15	<b>Pour aller plus loin</b> / Besprechung der Karikatur zur Flüchtlingspolitik in Europa im Aufdeckverfahren (Plenum)
M 16  p. 65 à p. 201	<b>Réaliser un scrapbook du voyage – chapitres 3 à 9:</b> Vorbesprechung der Vorgehensweise und Aufgabenstellung für die Erstellung des Scrapbooks (Plenum)
	Zusätzlich benötigtes Material: Folienkopie von M 15 und M 16; gegebenenfalls <b>ZM 1</b>

## 8.–15. Stunde

**Thema***Travailler seul – Fabrication d'un scrapbook pendant la lecture*

Material	Verlauf
M 16  p. 65 à p. 201	<b>Réaliser un scrapbook du voyage – chapitres 3 à 9</b> / Bearbeitung der Aufgaben für das Scrapbook (Einzelarbeit)
M 17	<b>Réfléchir et évaluer (2)</b> / Reflexion und Eigenevaluation der Ergebnisse (Einzelarbeit)

